

BESTPRACTICE FORSCHUNGSPROJEKTE

FACHBEREICH WIRTSCHAFT 2016.02
FORSCHUNGSPROJEKTE MATERIALWIRTSCHAFT, LOGISTIK UND PRODUKTION

CHANCEN UND RISIKEN EINER VERSTÄRKTEN EINBINDUNG ARGENTINISCHER UNTERNEHMEN IN INTERNATIONALE MÄRKTE - VORSTELLUNG VON FORSCHUNGSLINIE 2

Projektleitung

Prof. Dr. Lydia Bals
lydia.bals@hs-mainz.de

Team

Mg. Paloma Ochoa (UCES)
Paula Cecilia Suárez (UCES)
Anne Synnatschke

Projektlaufzeit

01/2015 bis 12/2016

Finanzierung

Drittmittelförderung DAAD
(Deutscher Akademischer Austauschdienst)

Partner

UCES (Universidad de Ciencias Empresariales
y Sociales),
DAHZ (Deutsch-Argentinisches Hochschulzentrum)

Themenstellung

Klassische Wirtschaftstheorien fokussierten lange die Idee einer Spezialisierung von Nationen zur Nutzung landesspezifischer Faktorausstattung. In der Praxis bedarf die Verflechtung von Wettbewerbsvorteilen mit externen Faktoren jedoch komplexerer Betrachtung, da die Entstehung internationaler Produktionsketten zu einem Wandel von Spezialisierungsstrukturen führt. Das Projekt bezog sich in diesem Rahmen auf die Rolle von Netzwerken in der Entwicklung internationaler Handelsbeziehungen argentinischer Unternehmen.

Methode

Die Untersuchung gliederte sich in drei komplementäre Forschungslinien. Im Detail adressierte die **Forschungslinie 2** (*The Attractiveness of Argentina as a Supply Market for "IT" Services*) die Internationalisierung von Wertschöpfungsketten und stellte die Frage, in welcher Geographie und bei welchen Lieferanten Rohmaterialien, Produkte und Dienstleistungen im Kontext einer

optimierten Beschaffung zum Einsatz kommen sollten. Es bieten sich für Argentinien sehr interessante Chancen: Als eine Outsourcing Destination im *Information Technology (IT)* Bereich konkurriert das Land z.B. mit Indien. Gleichsam handelt es sich ebenfalls aus wissenschaftli-

cher Sicht um ein bisher wenig untersuchtes geographisches Gebiet.

Das binationale Forschungsteam arbeitete zunächst in deutsch-argentinischen „Tandems“ an den Teilstudien. Die Kooperation aus je einer deutschen und argentinischen



Die deutsch-argentinische Forschungsgruppe in Buenos Aires im August 2015

Studentin profitierte jeweils von der Expertise der beteiligten Professoren.

Ergebnisse

Die Resultate der Teilanalysen wurden/werden zunächst in die Masterthesen der partizipierenden Studenten eingebettet. Eine Fachkonferenz in Buenos Aires im Dezember 2016 schließt die 2-jährige Forschungsinitiative ab.

TEILSTUDIE 1: *The Perception of Provider Attractiveness vs. Reality: A Dyadic Analysis of the IT Services Sector in Argentina* (Paula Cecilia Suárez)

Als Gründe für *Outsourcing* im IT-Service Sektor wurden Kosteneinsparungen und mangelndes unternehmensinternes *know-how* identifiziert. Vor diesem Hintergrund wird Länderattraktivität in der Praxis

durch eine komplexe Vernetzung von Faktoren, u.a. Kosten und technische Expertise, bewertet. Internationale Anbieter überzeugen durch ihre Qualität, obwohl sie tendenziell mit höheren Kosten assoziiert werden. Die sich wandelnden politischen Rahmenbedingungen in Argentinien sind diesbezüglich mit großer Unsicherheit für Investoren verbunden.

TEILSTUDIE 2: *Country Attractiveness for IT Service Outsourcing: Who does Organizational Buying Behaviour influence the decision-making process?* (Anne Synnatschke)

Es hat sich gezeigt, dass Länderattraktivitätsfaktoren eine eher untergeordnetere Rolle einnehmen und die Providercharakteristika Qualität, Preis und Erfahrung ausschlaggebend sind. Die Bereiche IT und strategische Beschaffung sind am stärksten

in den Evaluierungsprozess eingebunden. Was die finale Verantwortlichkeit der Entscheidungsfindung anbetrifft, können nur schwer einheitliche Verhaltensmuster erkannt werden. In jedem Fall handelt es sich aber um eine Konsensentscheidung. Die erhobenen Daten zeigen, dass industriebedingt große Budgetunterschiede für IT-Service Outsourcing bestehen.

Anwendung

Anhand der verschiedenen Fallstudien konnten Handlungsempfehlungen für die Entwicklung von Schlüsselfaktoren von Expansions- und Integrationsprozessen der argentinischen Wirtschaft abgeleitet werden. Es wurden Chancen der argentinischen Industrien identifiziert und Defizite auf ihr Reduzierungspotential hin analysiert.

	Zeitraum					
	Phase 1 Ab 01/15	Phase 2 Ab 07/15	Phase 3 Ab 10/15	Phase 4 Ab 03/16	Phase 5 Ab 10/16	Phase 6 Ab 11/16
Literaturarbeiten, Themenentwicklung	ARG/DEU					
Workshops, Kontaktaufnahme zu Unternehmen		ARG				
Thematische Weiterentwicklung, erste Datenerhebungen			DEU			
Masterthesen der Argentinischen Forschergruppierung				ARG		
Masterthesen der deutschen Forschergruppierung, Erarbeitung der Monographie					ARG/DEU	
Abschlusskonferenz in Buenos Aires						ARG

Tabelle 1: Zeitliche Gliederung der verschiedenen Arbeitsphasen

	Tandem 1		Tandem 2		Tandem 3	
Oberthema	SMEs and Effectiveness of Public Export Promotion Programs in Argentina		The Attractiveness of Argentina as a Supply Market for "IT" Services		Innovation Networks, Cluster and Export Performance	
Hauptbetreuer	Prof. Dr. Schüle / Lic. Paloma Ochoa		Prof. Dr. Lydia Bals / Lic. Paloma Ochoa		Prof. Dr. Schüle / Lic. Paloma Ochoa	
Beteiligte Studenten	Alejandra Rivas (UCES)	Vanessa Kluger (HS Mainz)	Paula Cecilia Suárez (UCES)	Anne Synnatschke (HS Mainz)	Stella Maris Sola (UCES)	Julia Wobken (HS Mainz)
Spezifisches Unterthema	Argentina vs. Chile: Effectiveness of their legal framework for Wine SMEs internationalization through export consortia	Effectiveness of the activities and support provided by Fundacion ExportAr's and Fundación ICBC's export promotion programme for Argentinian consortia	The perception of provider attractiveness vs. reality: A dyadic analysis of the IT services sector in Argentina	Country Attractiveness for IT Service Offshoring and the Influence of Organizational Buying Behaviour – An explorative Case Study in Argentina	Innovation Networks and Technology Transfer in the Oil and Gas Industry in Argentina – Analysis of the Industrial Cluster in Oil & Gas in the Province of Córdoba	Productivity, Innovation and Development in a Cluster – A Case Study in the Lemon Cluster in Tucumán, Argentina

Tabelle 2: Die drei studentischen, deutsch-argentinischen Forschungsteams („Tandems“)